

Individuelles Lernen in der Sekundarstufe «Coaching-Gespräche»



Wunschkurs Wentzinger-Gymnasium Freiburg,
Bad Wildbad, 22.-23.2.2013



Personalisierte Lernkonzepte

LernCoaching / Empowerment

Der „Activator“ macht den Unterschied

- Klare Zielsetzungen und Erfolgskriterien, die für die Lernenden transparent sind (Basis: Vorwissen/Vorerfahrungen)
- Aktive Einbeziehung der Lernenden in die Lernprozesse (individuelle Verbindlichkeiten / Aktivitätsschwerpunkt)
- Persönliches Interesse an Entwicklung und Erfolg des einzelnen Lernenden
- Klares Konzept der Lernpartner, **wie** die Inhalte erschlossen werden können (z.B. Aufgabenformate)
- Permanente Klärung während des Prozesses
- Eigene Visualisierung und Verbalisierung des Kompetenzzuwachses (Verknüpfungen)
- Wiederkehrender Transfer in verschiedenen realen Anwendungskontexten



Konzept von Coaching-Gesprächen

- Ein Coach betreut eine Gruppe von Schüler/innen während ihrer Schulzeit.
- Er führt in regelmäßigen Abständen Einzelgespräche durch.
- Themen der Gespräche können sein:
 - Lernstand
 - Lernplanung
 - Zielformulierung
 - Feedback



Grundsätze eines Coachinggesprächs

- Gegenseitiger Respekt
- Kommunikation auf Augenhöhe
- Einander zuhören
- Aufeinander zugehen
- Kooperativer Gesprächsstil
- Wertschätzender Umgang
- Aufbauendes Feedback
- Ressourcenorientierung
- Zielorientierung
- Halt, Struktur und Geborgenheit geben
- Erziehung zu Selbstständigkeit



Coaching-Gespräch Ablauf

Dialogbasis Schaffen

„Wir sind Partner unter klaren und fairen Bedingungen“

Sicherheit und Orientierung geben:

- Anlass und Ziel des Gesprächs erläutern
- Zeitrahmen vereinbaren
- Beziehung aufbauen

Ziele definieren

„An welchem Ziel wollen wir arbeiten?“

- Situation, Ziele und Rollen-erwartungen verstehen
- ggf. Selbst- und Fremdeinschätzung des Schülers klären
- Ist- und Soll-Abweichungen herausarbeiten
- Ziele formulieren
- Kontrakt finden

Lösungswege entwickeln

„Was brauchen wir für die Zielerreichung?“

- Ressourcen organisieren
- Lösungsoptionen durchspielen. Brainstorming
- „Lösungsfilme“ erarbeiten
- Rollenspiele / Ausprobieren

Transfer sichern

„Wie sichern wir die Umsetzung?“

- Fazit ziehen. zusammen-fassen
- Einwände prüfen
- Umsetzung planen, Unterstützung und Kontrolle sicherstellen
- Gespräch würdigen



Nach W. Ehinger/
C. Hennig



Aufgabe:

1. Lesen Sie zunächst in Einzelarbeit den Artikel „Kooperative Gesprächsführung: Grundhaltungen des Beraters“ und notieren Sie sich die Ihrer Ansicht nach wichtigsten Punkte.
2. Tauschen Sie sich in Ihrer Gruppe aus und halten Sie die wichtigsten Punkte fest. Überlegen Sie gemeinsam, was diese Punkte für Sie als beratende Lehrer/innen bedeuten.



Gruppenarbeit: Simulation von Beratungsgesprächen nach den Herbstferien

- Bilden Sie Gruppen von 3 Personen.
- Legen Sie für den 1. Durchgang folgende Rollen fest:
 - A Schüler (Selbsteinschätzungsbogen)
 - B Beratender Lernbegleiter (Beobachtungsbogen)
 - C Beobachter (Beobachtungsaufgaben)
- Machen Sie sich mit dem für Ihre Rolle vorliegenden Material vertraut.
- Führen Sie auf dieser Grundlage ein Beratungsgespräch durch (Zeit ca. 10 Min.).

- Tauschen Sie Ihre Beobachtungen und Erfahrungen aus (Zeit ca. 10 Min.).
- Wechseln Sie bei den folgenden Durchgängen jeweils die Rollen.



**Vielen Dank
für
Ihre Aufmerksamkeit!**